Reichsgesetzblatt

Teil II

1922	Ausgegeben zu Berlin, den 12. April 1922	Nr. 1

Inhalt: Verordnung zur Änderung der Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahn-Betriebs- und -Polizeibeamten. S. 1. — Bekanntmachung über Aufhebung der Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstellen auf dem Textilgebiete. S. 1. — Bekanntmachung über die Gebühren für seemännische Prüfungen. S. 2. — Bekanntmachung der endgültigen Festsetzung der Ortsklasse der Forstdienstgehöfte. S. 2. — Bekanntmachung über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes in Großbritannien und im Staatenbunde von Australien. S. 5. — Bekanntmachung über die Ratifikation der am 17. Januar 1912 in Paris abgeschlossenen internationalen Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber. S. 5.

Verordnung zur Änderung der Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahn-Betriebs- und -Polizeibeamten. Vom 18. März 1922.

Auf Grund des Artikels 91 (1. Satz) der Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 (Reichsgesetzbl. S. 1383 ff.) werden mit Zustimmung des Reichsrats die Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahn-Betriebs- und -Polizeibeamten vom 8. März 1906 (Reichsgesetzbl. S. 391) wie folgt geändert:

Die Vorschrift unter Abschnitt C 19 (Lokomotivführer), Abs. (10) erhält die Fassung:

„(10) Einjährige Beschäftigung als Handwerker oder bei Nichthandwerkern zweijährige Beschäftigung als Hilfsarbeiter bei den Arbeiten zur Unterhaltung und Instandsetzung der Lokomotiven in einer Eisenbahnwerkstätte und einjährige Beschäftigung als Lokomotivheizer."

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 18. März 1922.

Der Reichspräsident
Ebert

Der Reichsverkehrsminister
Groener

Bekanntmachung über Aufhebung der Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstellen auf dem Textilgebiete. Vom 29. März 1922.

Auf Grund der Verordnung über wirtschaftliche Maßnahmen auf dem Textilgebiete vom 1. Februar 1919 (Reichsgesetzbl. S. 174) wird folgendes bestimmt:

§ 1

Die Bekanntmachung über Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstellen auf dem Textilgebiete vom 1. Februar 1919 (Reichsgesetzbl. S. 175) tritt mit der Maßgabe außer Kraft, daß die auf Grund dieser Bekanntmachung erlassenen Anordnungen der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstellen ihre Wirksamkeit hinsichtlich aller durch behördliche Maßnahmen bereits eingeleiteter Verfahren behalten.

§ 2

Das Reichswirtschaftsministerium übernimmt auf Grund der Verordnung über wirtschaftliche Maßnahmen auf dem Textilgebiete vom 1. Februar 1919 (Reichsgesetzbl. S. 174) die Aufgabe, die bereits eingeleiteten Verfahren im Sinne des § 1 durchzuführen.

§ 3

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. April 1922 in Kraft.

Berlin, den 29. März 1922.

Der Reichswirtschaftsminister
Schmidt

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabetags: 26. April 1922.)

Bekanntmachung über die Gebühren für seemännische Prüfungen. Vom 29. März 1922.

Auf Grund des § 31 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich, des § 4 der Seemannsordnung vom 2. Juni 1902 (Reichsgesetzbl. S. 175) und des Artikels 179 Abs. 2 der Reichsverfassung wird mit Zustimmung des Reichsrats folgendes bestimmt:

Zu den Gebühren für die Ablegung der Prüfungen zum Seeschiffer und Seesteuermann (§ 46 der Bekanntmachung vom 16. Januar 1904 — Reichsgesetzbl. S. 3 —), zum Führer von Fahrzeugen in der Hochseefischerei (§ 13 der Bekanntmachung vom 5. Mai 1904 — Reichsgesetzbl. S. 163 —) und zum Schiffsingenieur und Seemaschinisten (§ 16 der Bekanntmachung vom 7. Januar 1909 — Reichsgesetzbl. S. 210 —) wird mit Wirkung vom 1. April 1922 ab ein Zuschlag von 400 vom Hundert der festgesetzten Gebühren erhoben.

Der in der Bekanntmachung vom 6. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 733) angeordnete Zuschlag fällt mit dem gleichen Zeitpunkt fort.

Berlin, den 29. März 1922.

Der Reichswirtschaftsminister
In Vertretung
Dr. Hirsch

Bekanntmachung der endgültigen Festsetzung der Ortsklasse der Forstdienstgehöfte. Vom 30. März 1922.

Auf Grund der Ermächtigung im § 12a Abs. 2 des Besoldungsgesetzes vom 30. April 1920 (Reichsgesetzbl. S. 805) in der Fassung des Gesetzes vom 13. Januar 1922 (Reichsgesetzbl. S. 87) wird die Ortsklasse der Forstdienstgehöfte mit Wirkung vom 1. April 1920 wie folgt festgesetzt:

Gemeinden (Reg.-Bez. und Kreise)	Ortsklasse
I. Preußen	
Provinz Ostpreußen	
Reg.-Bez. Königsberg	
Kreis **Fischhausen**	
Cranz, Hilfsförstergehöft (Wohnpl. zu Fritzen, F. G.: E)	D
Reg.-Bez. Marienwerder	
Kreis **Marienwerder**	
Marienwerder, Dom. Amt, G.	D
Weißhof, Dom. Amt, G.	D
Provinz Brandenburg	
Reg.-Bez. Potsdam	
Kreis **Angermünde**	
Chorin, Amt, G.	D
Freienwalde, F. G.	D
Grimnitz, Obf., G.	D
Grumsin, F. G.	D
Kreis **Beeskow-Storkow**	
Friedersdorf, F. G.	D
außer Triebsch, Förstergehöft	C
Rauen, Forstgehöft (Wohnpl. zu Kolpin, F. G.: E)	C
Kreis **Jüterbog-Luckenwalde**	
Woltersdorfer Forst, G.	D
Zinna, Obf. G.	D
Kreis **Niederbarnim**	
Schönwalde, F. G.	C
Kreis **Oberbarnim**	
Am Zain, Forstgehöfte (Wohnpl. zu Eberswalde, Obf., G.: C)	B
Sonnenburg-Torgelow, F. G.	D
Kreis **Osthavelland**	
Behrensbrück, F. G.	C
Bärenklau, G. u. F. G.	C
Brieselang, Dom., Fisk., G. u. F. G.	C
Döringsbrück, F. G.	C
Hohenschöpping, F. G.	C
Jäglitz, F. G.	C
Krämerpfuhl, F. G.	D
Sacrow, F. G.	C
Kreis **Ruppin**	
Alt Ruppin, Amt, Oberförstergehöft u. Samendarre (Wohnpl. zu Alt Ruppin, Obf., G.: D)	C
Kreis **Westhavelland**	
Grünaue, Obf., G.	C
Kreis **Zauch-Belzig**	
Kunersdorf, Obf., G.	C
Reg.-Bez. Frankfurt (Oder)	
Kreis **Königsberg (Neumark)**	
Bralitz, F. G.	D
Kreis **Lebus**	
Hangelsberg, Oberförster- u. Förstergehöft (Wohnpl. zu Hangelsberg, Obf., G.: D)	C
Kreis **Sorau**	
Helle, Forstgehöft (Wohnpl. zu Sorau, F. G.: F)	D
Provinz Pommern	
Reg.-Bez. Stettin	
Kreis **Naugard**	
Püttkuug, Forstgehöft (Wohnpl. zu Pütt, Obf., G.)	D
Kreis **Randow**	
Löcknitz, F. G.	D
Kreis **Usedom-Wollin**	
Königshöhe, Förstergehöft, Misdroy, Förster- und Forstsekretärgehöft (Wohnpl. zu Warnow, F. G.: C)	B
Zinnowitz, Forstgehöft (Wohnpl. zu Pudagla II, F. G.: D)	C
Friedrichsthal, F. G.	D
Reg.-Bez. Köslin	
Kreis **Bütow**	
Zerrin, F. G.	D
Kreis **Lauenburg**	
Nadolle, F. G., Rest	D
Reckendorf, G.	D
Schweslin, F. G.	D
Springheide, G.	D
Wierschutzin, G.	D
Grenzmark Posen-Westpreußen	
Reg.-Bez. Schneidemühl	
Kreis **Deutsch Krone**	
Tütz, Schloß, u. Tütz, Förstergehöft	D
Kreis **Flatow**	
Wilhelmsbruch, Forstgehöft (Wohnpl. zu Klein Lutau, Rest)	D
Kreis **Schlochau**	
Hohenkamp, G.	D
Bäreneiche, Forst, G.	D

Gemeinden (Reg.-Bez. und Kreise)	Ortsklasse
Provinz Niederschlesien	
Reg.-Bez. Breslau	
Kreis **Frankenstein**	
Herzogswalde, F. G. ...	D
Raschgrund, F. G.	D
Kreis **Glatz**	
Friedrichsgrund, F. G. .	D
Kreis **Habelschwerdt**	
Nesselgrund, Obf., Anteil G.	D
Kreis **Neurode**	
Karlsberg, F. G.	D
Reg.-Bez. Liegnitz	
Kreis **Bolkenhain**	
Alt Reichenau, F. G. ..	D
Einsiedel, F. G.	D
Landkreis **Görlitz** (Wohnpl. zu Görlitzer Kommunalheide G.: E)	
Kohlfurt, Oberförster- und Verwaltungsgebäude	C
Kohlfurt, Forstgehöft...	C
Rotwasser, Forstgehöft..	D
Rabenhorst, Forstgehöft.	D
Heidewaldau, Forstgehöft	D
Wohlen, Forstgehöft ...	C
Rauscha, Oberförstergehöft	C
Ziebe, Forstgehöft	C
Rauscha, Forstgehöft ...	C
Eichwalde, Forstgehöft..	C
Brand, Forstgehöft	C
Penzig, Oberförsterei-Verwaltungsgebäude .	C
Kreis **Landeshut**	
Wittgendorf, G.	D
Provinz Sachsen	
Reg.-Bez. Merseburg	
Kreis **Bitterfeld**	
Luittgenblatt, G.	D
Rotehaus, F. G.	D
Stakendorfer Busch, G..	D
Zöckeritz, Obf., G.	D
Kreis **Eckartsberga**	
Heldrungen, F. G.	D

Gemeinden (Reg.-Bez. und Kreise)	Ortsklasse
Saalkreis	
Petersberg, Forstgehöft (Wohnpl. zu Zöckeritz, Obf. Amt. G.: E) ...	D
Kreis **Sangerhausen**	
Annarode, Obf. Amt., G	D
Kreis **Schweinitz**	
Brandiser Haide, G....	D
Kreis **Torgau**	
Annaburg, Forst, G....	D
Thiergarten, Forst, G. .	D
Kreis **Wittenberg**	
Rotehaus, Obf. Amt., G. (außer Ww. Bläsern)	D
Radis, G.	D
Reg.-Bez. Erfurt	
Landkreis **Erfurt**	
Willrode, F. G.	D
Kreis **Heiligenstadt**	
Bischofstein, Lengenberg, Forstgehöfte (Wohnpl. zu Ershausen, Obf. Amt., G.: E)	D
Kreis **Grafschaft Hohenstein**	
Königsthal, Obf., G....	D
Lohra, Obf., G.....	D
Landkreis **Mühlhausen**	
Leinefelde, Forst (-Dün-Geney), G.	D
Kreis **Schleusingen**	
Dietzhausen, F. G.	C
Erlau, F. G.	C
Hinternah, F. G.	C
Schwarza, F. G.	C
Kreis **Worbis**	
Leinefelde, Obf., G....	D
Provinz Schleswig-Holstein	
Reg.-Bez. Schleswig	
Kreis **Stormarn**	
Trittau, Oberförster- und Forstsekretärgehöft (Wohnpl. zu Trittau, F. G.: D)	C

Gemeinden (Reg.-Bez. und Kreise)	Ortsklasse
Provinz Hannover	
Reg.-Bez. Hannover	
Kreis **Nienburg**	
Krähe, G.	D
Kreis **Springe**	
Köllnischfeld, G	D
Saupark, G.	D
Reg.-Bez. Hildesheim	
Kreis **Münden**	
Kattenbühl, G.	D
Kreis **Zellerfeld**	
Lüderholz, Rehagen, Forstgehöfte und Bahnwärterhäuser Am Weinberg und Lüderholz (Wohnpl. zu Lohnau, Obf.; G.: D)	C
Oderhaus, Obf., G. ...	C
Osterode, Obf., G.	C
Königshof und Schluft, Forstgehöfte (Wohnpl. zu Sieber, Obf., G.: D)	C
Grund, Obf., G.	C
Riesensbeck, Obf., G ..	D
Reg.-Bez. Lüneburg	
Landkreis **Harburg**	
Lohbergen, Forstort, G. .	D
Rosengarten, G.	D
Provinz Hessen-Nassau	
Reg.-Bez. Cassel	
Kreis **Grafschaft Schaumburg**	
Hafte, Obf., G.	D
Obernkirchen, Obf., G...	D
Hessisch Oldendorf, F. G.	D
Kreis **Witzenhausen**	
Fürstenhagen, Forstgehöft (Wohnpl. zu Hessisch Lichtenau, Obf., G.: E)	D
Giesenhagen, Querenberg, Forstgehöfte (Wohnpl. zu Witzenhausen, Obf., G.: E)	D
Altenstein, Forstgehöft (Wohnpl. zu Obf., G. Allendorf: E)	D

Gemeinden (Reg.-Bez. und Kreise)	Ortsklasse
Landkreis **Cassel**	
Oberkaufungen, Forstgehöft (Wohnpl. zu Oberkaufungen, Obf., Amt.: E)	C
III. Sachsen	
Kreishauptmannschaft Dresden	
Amtshauptmannschaft **Dippoldiswalde**	
Försterei Hirschbach (Staatsforstrevier Wendischcarsdorf) ...	E
Amtshauptmannschaft **Dresden-Altstadt**	
Försterei Döhlen (Staatsforstrevier Tharandt).	A
Amtshauptmannschaft **Dresden-Neustadt**	
Forstwartei bei Bärwalde (Staatsforstrevier Moritzburg)	E
Forstwartei am Fischhause (Staatsforstrevier Dresden)	A
Jagdschloß Graupa (Staatsforstrevier Pillnitz)	D
Forstwartei bei Lausa (Staatsforstrevier Langebrück)	B
Doppelwohnhaus bei Moritzdorf (Staatsforstrevier Okrilla)...	C
Forsthaus Weißer Hirsch (Staatsforstrevier Ullersdorf).....	A
Amtshauptmannschaft **Meißen**	
Forstwartei bei Lindenau (Staatsforstrevier Kreyern)	A
Forstwartei bei Steinbach (Staatsforstrevier Kreyern)	E
Försterei Weinböhla (Staatsforstrevier Kreyern)	C

Gemeinden (Kreis- und Amtshauptmannschaften)	Ortsklasse
Amtshauptmannschaft **Pirna**	
Forstwartei auf dem Hohwald (Staatsforstrevier Neustadt)	D
Forstwartei Schenkhübel bei Rossendorf (Staatsforstrevier Fischbach)	D
Forstwartei auf der Sellnitz (Staatsforstrevier Hohnstein)	C
Forstwartei auf dem Zeughaus (Staatsforstrevier Mittelndorf) ..	D
Forstwartei auf dem Zeughaus (Staatsforstrevier Ottendorf)	D
Amtshauptmannschaft **Zweigamt Sayda**	
Försterei zu Rauschenbach (Staatsforstrevier Deutscheinsiedel).....	D
Forstwartei in Abt. 71b des Deutscheinsiedler Reviers bei Neuwernsdorf (Staatsforstrevier Deutscheinsiedel).....	D
Kreishauptmannschaft Leipzig	
Amtshauptmannschaft **Döbeln**	
Forsthaus Klosterbuch (Staatsforstrevier Seidewitz)	D
Forstwartei bei Leipnitz (Staatsforstrevier Seidewitz)	D
Amtshauptmannschaft **Grimma**	
Forsthaus Nimbschen (Staatsforstrevier Nimbschen).....	D
Amtshauptmannschaft **Oschatz**	
Forstbeamtenwohnhaus bei Wermsdorf (Staatsforstrevier Wermsdorf).....	D

Gemeinden (Kreis- und Amtshauptmannschaften)	Ortsklasse
Amtshauptmannschaft **Rochlitz**	
Forsthaus Böhrigen (Staatsforstrevier Rossau)	D
Kreishauptmannschaft Chemnitz	
Amtshauptmannschaft **Annaberg**	
Försterei zu Grumbach (Staatsforstrevier Jöhstadt)	D
Forstwartei bei Grumbach (Staatsforstrevier Jöhstadt)	D
Amtshauptmannschaft **Chemnitz**	
Forstwartei Reichenbrand (Staatsforstrevier Rabenstein)	A
Amtshauptmannschaft **Flöha**	
Försterei in Abt. 10, Forstwart- und Waldarbeiterwohnhaus in Abt. 19 des Plauer Reviers (Staatsforstrevier Plauen)	B
Amtshauptmannschaft **Marienberg**	
Beamtenwohnhaus in Abt. 6 des Rückerswalder Reviers (Staatsforstrevier Rückerswalde)	C
Kreishauptmannschaft Zwickau	
Amtshauptmannschaft **Auerbach**	
Forstwartei in Aschberg (Staatsforstrevier Brunndöbra)	C
Försterei in Ellefeld (Staatsforstrevier Georgengrün)	B
Forstwartei in Georgenthal (Staatsforstrevier Brunndöbra)	C
Forstwartei bei Klingenthal (Staatsforstrevier Kottenheide)	B
Forstwartei in Steindöbra (Staatsforstrevier Brunndöbra)	C
Amtshauptmannschaft **Ölsnitz**	
Forstwartei Döhlerwald (Staatsforstrevier Erlbach)	B
Amtshauptmannschaft **Plauen**	
Försterei und Forstwartei Reiboldsruhe (Staatsforstrevier Pausa)	D
Amtshauptmannschaft **Schwarzenberg**	
Forsthaus an der Mulde (Staatsforstrevier Eibenstock)	C
Amtshauptmannschaft **Werdau**	
Försterei und Forstwartei Langenbernsdorf (Staatsforstrevier Langenbernsdorf)	D
Försterei bei Leubnitz (Staatsforstrevier Neudeck)	B
Forsthaus Neudeck (Staatsforstrevier Neudeck)	C
Forsthaus Trünzig (Staatsforstrevier Langenbernsdorf)	E
Forstwartei Weidmannsruhe (Staatsforstrevier Neudeck)	C
Kreishauptmannschaft Bautzen	
Amtshauptmannschaft **Kamenz**	
Forstwartei Glauschnitz (Staatsforstrevier Laußnitz)	C
Forstwartei bei Tauscha (Staatsforstrevier Laußnitz)	E
X. Braunschweig	
Kreis **Blankenburg**	
Forstdienstgehöft Am Hunsrücken (Gde. Benzingerode: E)	C
Forstdienstgehöft Totenroda (Gde. Wienrode: D)	C
Kreis **Holzminden**	
Forstdienstgehöft Zum Holzberge (Gde. Linnenkamp: E)	C
XII. Anhalt	
Kreis **Dessau**	
Forsthaus Alten (Forstbezirk Kühnau: E)	C
Forsthaus Fasanerie (Forstbezirk Kühnau: E)	B
Forsthaus Kapen (Forstbezirk Oranienbaum: E)	D
Försterei Oranienbaum (Forstbezirk Oranienbaum: E)	C
Revierförsterei Oranienbaum (Forstbezirk Oranienbaum: E)	C
Forsthaus Unterforst (Forstbezirk Wörlitz: E)	D
Kreis **Zerbst**	
Forsthaus Bernsdorf (Gde. Tornau: E)	D
Forsthaus Habichtsfang (Forstbezirk Roßlau: E)	C
Forsthaus Rietzke (Gde. Tornau: E)	C
Forsthaus Schlangengrube (Forstbezirk Roßlau: E)	D
Forsthaus Schlepke (Forstbezirk Roßlau: E)	D
Forsthaus Spitzberg (Gde. Tornau: E)	D
XIV. Lippe	
Verwaltungsamt **Detmold**	
Försterei Donoperteich	C
Försterei Externstein	D
Försterei Leopoldsthal	D
Försterei Nasse Sand	D

Im übrigen bleibt die Ortsklasseneinteilung der Forstdienstgehöfte, wie sie durch das Gesetz vom 13. Januar 1922 (Reichsgesetzbl. S. 87) und die Verordnung über die erste Nachprüfung des Ortsklassenverzeichnisses vom 3. März 1922 (Reichsgesetzbl. S. 245) festgesetzt ist, bestehen.

Berlin, den 30. März 1922.

Der Reichsminister der Finanzen
Dr. Hermes

Bekanntmachung über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes in Großbritannien und im Staatenbunde von Australien. Vom 30. März 1922.

Auf Grund des § 3 der Verordnung, betreffend vorübergehende Erleichterungen auf dem Gebiete des Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichenrechts vom 10. September 1914 (Reichsgesetzbl. S. 403) wird hierdurch für die Anwendung des § 2 der genannten Verordnung (in der Fassung des Artikels II des Gesetzes, betreffend eine verlängerte Schutzdauer bei Patenten und Gebrauchsmustern sowie die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im Verfahren vor dem Reichspatentamt, vom 27. April 1920, Reichsgesetzbl. S. 675) bekanntgemacht, daß in Großbritannien und im Staatenbunde von Australien den deutschen Reichsangehörigen eine gleichartige Erleichterung gewährt wird.

Berlin, den 30. März 1922.

Der Reichsminister der Justiz
Dr. Radbruch

Bekanntmachung über die Ratifikation der am 17. Januar 1912 in Paris abgeschlossenen internationalen Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber. Vom 24. Oktober 1921.

Die nachstehend abgedruckte, am 17. Januar 1912 in Paris abgeschlossene internationale Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, die seinerzeit von den gesetzgebenden Körperschaften des Deutschen Reichs genehmigt wurde, ist am 30. Dezember 1920 ratifiziert worden. Die Ratifikationsurkunde ist gemäß Artikel 160 dieser Übereinkunft in Paris niedergelegt worden.

Berlin, den 24. Oktober 1921.

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Rosen

(Übersetzung)

Übereinkunft

Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse, au nom de l'Empire Allemand; le Président des Etats-Unis d'Amérique; le Président de la République Argentine; Sa Majesté l'Empereur d'Autriche, Roi de Bohême, etc., etc., et Roi Apostolique de Hongrie; Sa Majesté le Roi des Belges; le Président de la République de Bolivie; le Président de la République des Etats-Unis du Brésil; Sa Majesté le Roi des Bulgares; le Président de la République du Chili; le Président de la République de Colombie; le Président de la République de Costa-Rica; le Président de la République de Cuba; Sa Majesté le Roi de Danemark; le Président de la République de l'Equateur; Sa Majesté le Roi d'Espagne; le Président de la République Française; Sa Majesté le Roi du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande et des Territoires Britanniques au delà des mers, Empereur des Indes; Sa Majesté le Roi des Hellènes; le Président de la République de Gua-

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen, im Namen des Deutschen Reichs; der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika; der Präsident der Republik Argentinien; Seine Majestät der Kaiser von Österreich, König von Böhmen usw. usw. und Apostolischer König von Ungarn; Seine Majestät der König der Belgier; der Präsident der Rupublik Bolivien; der Präsident der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien; Seine Majestät der König der Bulgaren; der Präsident der Republik Chile; der Präsident der Republik Kolumbien; der Präsident der Republik Costa Rica; der Präsident der Republik Cuba; Seine Majestät der König von Dänemark; der Präsident der Republik Ekuador; Seine Majestät der König von Spanien; der Präsident der Französischen Republik; Seine Majestät der König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland und der überseeischen britischen Besitzungen, Kaiser von Indien; Seine Majestät der König der Hellenen; der Präsident der Republik Guatemala; der Präsident der Republik Haiti; der Präsident der

témala; le Président de la République d'Haïti; le Président de la République de Honduras; Sa Majesté le Roi d'Italie; Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg; le Président des Etats-Unis Mexicains; Sa Majesté le Roi de Monténégro; Sa Majesté le Roi de Norvège; le Président de la République de Panama; Sa Majesté la Reine des Pays-Bas; Sa Majesté le Shah de Perse; le Président de la République Portugaise: Sa Majesté le Roi de Roumanie; Sa Majesté l'Empereur des Toutes les Russies; le Président de la République du Salvador; Sa Majesté le Roi de Serbie; Sa Majesté le Roi de Siam; Sa Majesté le Roi de Suède; le Conseil Fédéral Suisse: Sa Majesté l'Empereur des Ottomans; Son Altesse le Khédive d'Egypte, agissant dans les limites des pouvoirs à lui conférés par les firmans impériaux, et le Président de la République Orientale de l'Uruguay,

Ayant décidé d'apporter dans les dispositions de la Convention sanitaire, signée à Paris le 3 décembre 1903, les modifications que comportent les données nouvelles de la science et de l'expérience prophylactiques, d'établir une réglementation internationale relative à la fièvre jaune et d'étendre, autant qu'il est possible, le champ d'application des principes qui ont inspiré la réglementation sanitaire internationale, ont nommé pour Leurs Plénipotentiaires, savoir:

Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse,

M. le Baron *de Stein*, Conseiller intime supérieur de Gouvernement, Conseiller rapporteur à l'Office impérial de l'Intérieur, membre du Conseil sanitaire de l'Empire;

M. le Professeur *Gaffky*, Conseiller intime supérieur de médecine, Directeur de l'Institut royal pour les maladies infectieuses à Berlin, Membre du Conseil sanitaire de l'Empire;

Le Président des Etats-Unis d'Amérique,

M. *A. Bailly-Blanchard*, Ministre plénipotentiaire, Conseiller de l'Ambassade des Etats-Unis d'Amérique à Paris;

Le Président de la République Argentine,

M. le Docteur *Francisco de Veyga*, Inspecteur général des Services de santé de l'Armée Argentine, Professeur à la Faculté de Médecine et Membre du Conseil national d'hygiène;

M. le Docteur *Ezequil Castilla*, Membre du Comité de l'Office international d'hygiène publique;

Republik Honduras; Seine Majestät der König von Italien; Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg; der Präsident der Vereinigten Staaten von Mexiko; Seine Majestät der König von Montenegro; Seine Majestät der König von Norwegen; der Präsident der Republik Panama; Ihre Majestät die Königin der Niederlande; Seine Majestät der Schah von Persien; der Präsident der Portugiesischen Republik; Seine Majestät der König von Rumänien; Seine Majestät der Kaiser von Rußland; der Präsident der Republik Salvador; Seine Majestät der König von Serbien; Seine Majestät der König von Siam; Seine Majestät der König von Schweden; der Schweizerische Bundesrat; Seine Majestät der Sultan der Türkei; Seine Hoheit der Khedive von Egypten, handelnd innerhalb der Grenzen der ihm durch die Kaiserliche Fermane übertragenen Befugnisse, und der Präsident der orientalischen Republik Uruguay

haben sich entschlossen, in den Bestimmungen der am 3. Dezember 1903 zu Paris abgeschlossenen Sanitätsübereinkunft die durch die Fortschritte der Wissenschaft und die Erfahrungen in der Seuchenverhütung bedingten Änderungen vorzunehmen, ferner eine internationale Regelung bezüglich des Gelbfiebers zu vereinbaren und das Anwendungsgebiet der für die internationale Regelung des Gesundheitswesens maßgebenden Grundsätze möglichst zu erweitern, und haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen;

Herrn Freiherrn von Stein, Geheimen Ober-Regierungsrat, Vortragenden Rat im Reichsamt des Innern, Mitglied des Reichs-Gesundheitsrats,

Herrn Professor Gaffky, Geheimen Ober-Medizinalrat, Direktor des Königlichen Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin, Mitglied des Reichs-Gesundheitsrats;

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika:

Herrn A. Bailly-Blanchard, bevollmächtigten Minister, Rat bei der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Paris;

Der Präsident der Republik Argentinien:

Herrn Dr. Francisco de Veyga, Generalinspektor des Gesundheitsdienstes des Argentinischen Heeres, Professor in der medizinischen Fakultät und Mitglied des Nationalen Gesundheitsrats;

Herrn Dr. Ezequiel Castilla, Mitglied des Komitees des Internationalen Amtes für öffentliche Gesundheitspflege;

Sa Majesté l'Empereur d'Autriche, Roi de Bohême, etc., etc., et Roi Apostolique de Hongrie,

M. le Baron *Maximilien de Gagern*, Grand-Croix de l'Ordre impérial Autrichien de François-Joseph, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire et Ministre plénipotentiaire auprès de la Confédération Suisse;

M. le Chevalier François *de Haberler*, Docteur en droit et en médecine, Conseiller ministériel au Ministère I. R. Autrichien de l'Intérieur;

M. Étienne *Worms*, Docteur en droit, Chevalier de l'Ordre impérial Autrichien de François-Joseph, Conseiller de section au Ministère I. R. Autrichien du Commerce;

M. Jules *Bölcs de Nagybudafa*, Conseiller au Ministère royal Hongrois de l'Intérieur;

M. le Baron Calman *de Müller*, Docteur en médecine, Conseiller ministériel, Professeur à l'Université royale Hongroise de Budapest, Président du Conseil de santé du Royaume, Membre de la Chambre hongroise des Magnats;

Seine Majestät der Kaiser von Österreich, König von Böhmen usw. usw. und Apostolischer König von Ungarn:

Herrn Maximilian Freiherrn von Gagern, Großkreuz des Kaiserlich Österreichischen Franz-Joseph-Ordens, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft;

Herrn Franz Ritter von Haberler, Dr. jur. und Dr. med., Ministerialrat im k. k. Österreichischen Ministerium des Innern;

Herrn Stephan Worms, Dr. jur., Ritter des Kaiserlich Österreichischen Franz-Joseph-Ordens, Sektionsrat im k. k. Österreichischen Handelsministerium;

Sa Majesté le Roi des Belges,

M. *O. Velghe*, Directeur général du Service de santé et de l'hygiène au Ministère de l'Intérieur, Membre-Secrétaire du Conseil supérieur d'hygiène, Officier de l'Ordre de Léopold;

M. *E. van Ermengem*, Professeur à l'Université de Gand, Membre du Conseil supérieur d'hygiène, Commandeur de l'Ordre de Léopold;

Seine Majestät der König der Belgier:

Herrn O. Velghe, Generaldirektor des Gesundheitsdienstes und der Gesundheitspflege im Ministerium des Innern, Mitglied und Sekretär des Ober-Gesundheitsrats, Offizier des Leopoldordens;

Herrn E. van Ermengem, Professor an der Universität Gent, Mitglied des Ober-Gesundheitsrats, Kommandeur des Leopoldordens;

Le Président de la République de Bolivie,

M. *Ismael Montes*, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

M. le Docteur *Chervin*, Chevalier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

Der Präsident der Republik Bolivien:

Herrn Ismael Montes, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Herrn Dr. Chervin, Ritter des Nationalordens der Ehrenlegion;

Le Président de la République des États-Unis du Brésil,

M. le Docteur *Henrique de Figueiredo Vasconcellos*, Chef de service à l'Institut Oswaldo Cruz, à Rio de Janeiro;

Der Präsident der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien:

Herrn Dr. Henrique de Figueiredo Vasconcellos, Leiter des Instituts Oswaldo Cruz in Rio de Janeiro;

Sa Majesté le Roi des Bulgares,

M. *Dimitri Stancioff*, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la Republique Française;

M. le Docteur *Chichkoff*, Capitaine sanitaire de l'Armée Bulgare;

Seine Majestät der König der Bulgaren:

Herrn Dimitri Stancioff, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Herrn Dr. Chichkoff, Sanitätshauptmann des bulgarischen Heeres;

Le Président de la République du Chili,

M. *Federico Puga Borne,* Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Le Président de la République de Colombie,

M. le Docteur *Juan E. Manrique,* Ministre plénipotentiaire;

Le Président de la République de Costa-Rica,

M. le Docteur *Alberto Alvarez Cañas,* Consul général de la République de Costa-Rica à Paris;

Le Président de la République de Cuba,

M. le général *Tomas Callazo y Tejada,* son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Sa Majesté le Roi de Danmark,

M. le Comte *de Reventlow,* Grand-Croix de l'Ordre du Danebrog, son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Le Président de la République de l'Équateur,

M. *Viktor M. Rendon,* son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

M. *E. Dorn y de Alsua,* premier Secrétaire de la Légation de la République de l'Équateur à Paris;

Sa Majesté le Roi d'Espagne,

M. *Francisco de Reynoso,* Ministre-Résident, Conseiller de l'Ambassade royale d'Espagne à Paris;

M. le Docteur *Angel Pulido Fernandez,* Conseiller sanitaire, ancien Directeur général de la Santé, Sénateur à vie du Royaume;

Le Président de la République Française,

M. *Camille Barrère,* Ambassadeur de la République Française près S. M. le Roi d'Italie, Grand-Croix de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. *Ferdnand Gavarry,* Ministre plénipotentiaire de 1re classe, Directeur des Affaires administratives et techniques au Ministère des Affaires étrangères, Officier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. le Docteur *Émile Roux* Président du Conseil supérieur d'hygiène publique de France, Directeur de l'Institut Pasteur, Commandeur de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. *Louis Mirman,* Directeur de l'Assistance et de l'Hygiène publiques au Ministère de l'Intérieur:

Der Präsident der Republik Chile:

Herrn Federico Puga Borne, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Der Präsident der Republik Columbien:

Herrn Dr. Juan E. Manrique, bevollmächtigten Minister;

Der Präsident der Republik Costa Rica:

Herrn Dr. Alberto Alvarez Cañas, Generalkonsul der Republik Costa Rica in Paris;

Der Präsident der Republik Cuba:

Herrn General Tomas Collazo y Tejada, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Seine Majestät der König von Dänemark:

Herrn Grafen von Reventlow, Großkreuz des Danebrogordens, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Der Präsident der Republik Ekuador:

Herrn Victor M. Rendon, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Herrn E. Dorn y de Alsua, ersten Sekretär der Gesandtschaft der Republik Ekuador in Paris;

Seine Majestät der König von Spanien:

Herrn Francisco de Reynoso, Ministerresident, Rat der Königlich Spanischen Botschaft in Paris;

Herrn Dr. Angel Pulido Fernandez, Sanitätsrat, ehemaligen Generaldirektor des Gesundheitswesens, Senator des Königreichs auf Lebenszeit;

der Präsident der Französischen Republik:

Herrn Camille Barrère, Botschafter der Französischen Republik bei Seiner Majestät dem König von Italien, Großkreuz des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Fernand Gavarry, bevollmächtigten Minister erster Klasse, Direktor der Verwaltungs- und technischen Angelegenheiten im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Offizier des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Dr. Emile Roux, Präsidenten des Oberen Rates für öffentliche Gesundheitspflege in Frankreich, Direktor des Instituts Pasteur, Kommandeur des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Louis Mirman, Direktor der öffentlichen Armen- und Gesundheitspflege im Ministerium des Innern;

M. le Docteur *A. Calmette,* Directeur de l'Institut Pasteur de Lille, Officier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. *Ernest Ronssin,* Consul général de France aux Indes, Officier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. *Georges Harismendy,* Consul général, chargé de la Sous-Direction des Unions internationales et des Affaires consulaires au Ministère des Affaires étrangères, Chevalier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

M. *Paul Roux,* Sous-Directeur au Ministère de l'Intérieur, Chevalier de l'Ordre national de la Légion d'honneur;

Sa Majesté le Roi du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande et des Territoires Britanniques au delà des mers, Empereur des Indes,

L'Honorable *Lancelot Douglas Carnegie,* Ministre plénipotentiaire, Conseiller de l'Ambassade royale Britannique à Paris, Membre de l'Ordre royal de Victoria;

M. le Docteur *Ralph William Johnstone,* Inspecteur médical du Local Government Board;

M. le Chirurgien général Sir *Benjamin Franklin,* ancien Directeur général du Service médical Indien et ancien Chef du Service sanitaire pour les Indes britanniques, Chevalier-Commandeur de l'Ordre de l'Empire des Indes, Chevalier de Grâce de l'Ordre de Saint-Jean de Jérusalem;

Sa Majesté le Roi des Hellènes,

M. *Démétrius Caclamanos,* premier Secrétaire de la Légation royale de Grèce à Paris;

Le Président de la République de Guatémala,

M. *Jose Maria Lardizabal,* Chargé d'affaires de la République de Guatémala à Paris;

Le Président de la République d'Haïti,

M. le Docteur *Auguste Casseus;*

Le Président de la République de Honduras,

M. *Désiré Pector,* Consul général de la République de Honduras à Paris, Membre de la Cour permanente d'arbitrage de la Haye;

Sa Majesté le Roi d'Italie,

M. le Commandeur *Rocco Santoliquido,* Docteur en médecine, Député, Directeur général de la Santé publique du Royaume;

M. le Docteur *Adolfo Cotta,* Chef de division au Ministère royal de l'Intérieur;

Herrn Dr. A. Calmette, Direktor des Instituts Pasteur in Lille, Offizier des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Ernest Ronssin, Generalkonsul von Frankreich in Indien, Offizier des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Georges Harismendy, Generalkonsul, beauftragt mit der Unter-Direktion der internationalen Vereinigungen und des Konsulatswesens im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Ritter des Nationalordens der Ehrenlegion;

Herrn Paul Roux, Unter-Direktor im Ministerium des Innern, Ritter des Nationalordens der Ehrenlegion;

Seine Majestät der König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland und der überseeischen britischen Besitzungen, Kaiser von Indien:

den Honorable Lancelot Douglas Carnegie, bevollmächtigten Minister, Rat der Königlich Britischen Botschaft in Paris, Mitglied des Königlichen Viktoriaordens;

Herrn Dr. Ralph William Johnstone, Medizinalinspektor des Local Government Board;

Herr Generalarzt Sir Benjamin Franklin, ehemaligen Generaldirektor des indischen ärztlichen Dienstes und ehemaligen Leiter des Gesundheitsdienstes für Britisch-Indien, Kommandeur des Ordens des Kaiserreichs Indien, Gnadenritter des Ordens des Heiligen Johannes von Jerusalem;

Seine Majestät der König der Hellenen:

Herrn Demetrius Caclamanos, ersten Sekretär der Königlich Griechischen Gesandtschaft in Paris;

Der Präsident der Republik Guatemala:

Herrn Jose Maria Lardizabal, Geschäftsträger der Republik Guatemala in Paris;

Der Präsident der Republik Haiti:

Herrn Dr. Auguste Casseus;

Der Präsident der Republik Honduras:

Herrn Désiré Pector, Generalkonsul der Republik Honduras in Paris, Mitglied des ständigen Schiedsgerichtshofs im Haag;

Seine Majestät der König von Italien:

Herrn Kommandeur Rocco Santoliquido, Dr. med., Deputierten, Generaldirektor des öffentlichen Gesundheitswesens des Königreichs;

Herrn Dr. Adolfo Cotta, Abteilungsleiter im Königlichen Ministerium des Innern;

Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg,

M. *E. L. Bastin,* Consul de Luxembourg à Paris;

M. le Docteur *Praum,* Directeur du Laboratoire pratique de bactériologie à Luxembourg;

Le Président des États-Unis Mexicains,

M. le Docteur *Miguel Zuñiga y Azcarate;*

Sa Majesté le Roi de Monténégro,

M. *Louis Brunet,* Consul général de Monténégro à Paris;

M. le Docteur *Édouard Binet,* Médecin en chef de l'Hospice des Quinze-Vingts;

Sa Majesté le Roi de Norvège,

M. *Frédéric, Hartvig, Herman Wedel Jarlsberg,* Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Le Président de la République de Panama,

M. *Juan Antonio Jimenez,* Chargé d'affaires de la République de Panama à Paris;

Sa Majesté la Raine des Pays-Bas,

M. le Docteur *W. P. Ruysch,* Inspecteur général du Service sanitaire dans la Hollande Méridionale et la Zélande;

M. le Docteur *C. Winkler,* Médecin Inspecteur en retraite du Service sanitaire civil pour Java et Madoura;

Sa Majesté le Shah de Perse,

Samad Khan Momtazos Saltaneh, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Le Président de la République Portugaise,

M. le Docteur *Antonio Augusto Gonçalves Braga,* Médicin sanitaire et maritime à Lisbonne;

Sa Majesté le Roi de Roumanie,

M. *Alexandre Em. Lahovary,* Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Sa Majesté l'Empereur de Toutes les Russies,

M. *Platon de Waxel,* Conseiller privé, Membre permanent du Conseil du Ministère des Affaires étrangères et du Conseil d'hygiène publique au Ministère Impérial de l'Intérieur;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg:

Herrn E. L. Bastin, Luxemburgischen Konsul in Paris;

Herrn Dr. Praum, Direktor des praktischen Laboratoriums für Bakteriologie in Luxemburg;

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Mexiko:

Herrn Dr. Miguel Zuñiga y Azcarate;

Seine Majestät der König von Montenegro:

Herrn Louis Brunet, Generalkonsul von Montenegro in Paris;

Herrn Dr. Edouard Binet, Chefarzt des Hospitals des Quinze-Vingts;

Seine Majestät der König von Norwegen:

Herrn Frédéric, Hartvig, Herman Wedel Jarlsberg, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Der Präsident der Republik Panama:

Herrn Juan Antonio Jimenez, Geschäftsträger der Republik Panama in Paris;

Ihre Majestät die Königin der Niederlande:

Herrn Dr. W. P. Ruysch, Generalinspektor des Gesundheitsdienstes in Südholland und in Seeland;

Herrn Dr. C. Winkler, Medizinal-Inspektor a. D. des Zivil-Gesundheitsdienstes für Java und Madura;

Seine Majestät der Schah von Persien:

Samad Khan Momtazos Saltaneh, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Der Präsident der Portugiesischen Republik:

Herrn Dr. Antonio Augusto Gonçalves Braga, Sanitäts- und Marinearzt in Lissabon;

Seine Majestät der König von Rumänien:

Herrn Alexander Em. Lahovary, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Seine Majestät der Kaiser von Rußland:

Herrn Platon de Waxel, Geheimen Rat, ständiges Mitglied des Rates des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und des Rates für öffentliche Gesundheitspflege im Kaiserlichen Ministerium des Innern;

M. le Docteur *Freyberg,* Conseiller d'État actuel, Fonctionnaire du Ministère Impérial de l'Intérieur, Représentant de la Commission instituée d'Ordre suprême contre la propagation de la peste;

Le Président de la République du Salvador,

M. le Docteur *S. Letona,* Consul général de la République du Salvador à Paris;

Sa Majesté le Roi de Serbie,

M. le Docteur *Milenko Vesnitch,* Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Sa Majesté le Roi de Siam,

M. le Docteur *A. Manaud,* Conseiller sanitaire du Gouvernement royal;

Sa Majesté le Roi de Suède,

M. le Comte *Gyldenstolpe,* Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près le Président de la République Française;

Le Conseil Fédéral Suisse,

M. Charles-Édouard Lardy, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la Confédération Suisse près le Président de la République Française;

Sa Majesté l'Empereur des Ottomans,

Missak Effendi, Ministre plénipotentiaire;

Son Altesse le Khédive d'Égypte,

Youssouf Pacha Saddik, Représentant du Gouvernement Khédivial auprès de la Sublime Porte;

et le Président de la République Orientale de l'Uruguay,

M. le Docteur *Luis Piera,* son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près les Président de la République Française.

Lesquels, ayant échangé leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes:

Herrn Dr. Freyberg, Wirklichen Staatsrat, Beamten des Kaiserlichen Ministeriums des Innern, Vertreter der Allerhöchst eingesetzten Kommission zur Bekämpfung der Pest;

Der Präsident der Republik Salvador:

Herrn Dr. S. Letona, Generalkonsul der Republik Salvador in Paris;

Seine Majestät der König von Serbien:

Herrn Dr. Milenko Vesnitch, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Seine Majestät der König von Siam:

Herrn Dr. A. Manaud, Sanitätsrat der Königlichen Regierung;

Seine Majestät der König von Schweden:

Herrn Grafen Gyldenstolpe, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

der Schweizerische Bundesrat:

Herrn Charles-Edouard Lardy, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei dem Präsidenten der Französischen Republik;

Seine Majestät der Sultan der Türkei:

Missak Effendi, bevollmächtigter Minister;

Seine Hoheit der Khedive von Egypten:

Youssouf Pascha Saddik, Vertreter der Khedivischen Regierung bei der Hohen Pforte;

und der Präsident der orientalischen Republik Uruguay:

Herrn Dr. Luis Piera, Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem Präsidenten der Französischen Republik,

welche nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Titre I.

Dispositions générales.

Chapitre I.

Prescriptions à observer par les pays signataires de la Convention dès que la peste, le choléra ou la fièvre jaune apparaît sur leur territoire.

Section I. — Notification et communications ultérieures aux autres pays.

Article premier. Chaque Gouvernement doit notifier immédiatement aux autres Gouvernements le

Titel I.

Allgemeine Bestimmungen.

Kapitel I.

Vorschriften, welche von den Vertragsländern nach dem Auftreten von Pest, von Cholera oder von Gelbfieber in ihrem Gebiete zu beobachten sind.

Abschnitt I. Benachrichtigung und weitere Mitteilungen an die anderen Länder.

Artikel 1. Jede Regierung muß von dem ersten in ihrem Gebiete festgestellten Pest-, Cholera- oder Gelb-

premier cas avéré de peste, de choléra ou de fièvre jaune constaté sur son territoire.

De même, le premier cas avéré de choléra, de peste ou de fièvre jaune survenant en dehors des circonscriptions déjà atteintes doit faire l'objet d'une notification immédiate aux autres Gouvernements.

Article 2. Toute notification prévue à l'article premier est accompagnée ou très promptement suivie de renseignements circonstanciés sur:

1° l'endroit où la maladie est apparue;
2° la date de son apparition, son origine et sa forme;
3° le nombre des cas constatés et celui des décès;
4° l'étendue de la ou des circonscriptions atteintes;
5° pour la peste, l'existence parmi les rats de la peste ou d'une mortalité insolite;
6° pour la fièvre jaune, l'existence du *stegomya calopus*;
7° les mesures immédiatement prises.

Article 3. La notification et les renseignements prévus aux articles 1 et 2 sont adressés aux agences diplomatiques ou consulaires dans la capitale du pays contaminé.

Pour les pays qui n'y sont pas représentés, ils sont transmis directement par télégraphe aux Gouvernements de ces pays.

Article 4. La notification et les renseignements prévus aux articles 1 et 2 sont suivis de communications ultérieures données d'une façon régulière, de manière à tenir les Gouvernements au courant de la marche de l'épidémie.

Ces communications, qui se font au moins une fois par semaine et qui sont aussi complètes que possible, indiquent plus particulièrement les précautions prises en vue de combattre l'extension de la maladie.

Elles doivent préciser: 1° les mesures prophylactiques appliquées relativement à l'inspection sanitaire ou à la visite médicale, à l'isolement et à la désinfection; 2° les mesures exécutées au départ des navires pour empêcher l'exportation du mal et spécialement, dans les cas prévus par le 5° et le 6° de l'article 2 ci-dessus, les mesures prises respectivement contre les rats ou contre les moustiques.

Article 5. Le prompt et sincère accomplissement des prescriptions qui précèdent est d'une importance primordiale.

fieberfall den übrigen Regierungen sofort Nachricht geben.

Ebenso muß der erste außerhalb der schon betroffenen Bezirke festgestellte Cholera-, Pest- oder Gelbfieberfall den Gegenstand einer sofortigen Benachrichtigung der übrigen Regierungen bilden.

Artikel 2. Jeder in Artikel 1 vorgesehenen Benachrichtigung soll beiliegen oder sehr bald nachfolgen nähere Auskunft über:

1. den Ort, wo die Krankheit aufgetreten ist;
2. den Tag ihres Auftretens, ihren Ursprung und ihre Art;
3. die Zahl der festgestellten Krankheits- und Todesfälle;
4. die Ausdehnung des oder der betroffenen Bezirke;
5. bei Pest: das Vorhandensein der Rattenpest oder einer ungewöhnlichen Rattensterblichkeit;
6. bei Gelbfieber: das Vorkommen der stegomya calopus;
7. die sofort ergriffenen Maßnahmen.

Artikel 3. Die Benachrichtigung und die Auskünfte, die in Artikel 1 und 2 vorgesehen sind, erfolgen an die diplomatischen oder konsularischen Vertretungen in der Hauptstadt des verseuchten Landes.

Für Länder, welche dort nicht vertreten sind, werden sie unmittelbar auf telegraphischem Wege an die Regierungen dieser Länder übermittelt.

Artikel 4. Der Benachrichtigung und den Auskünften, die in Artikel 1 und 2 vorgesehen sind, müssen weitere regelmäßige Mitteilungen folgen, welche geeignet sind, die Regierungen über den Verlauf der Seuche auf dem laufenden zu erhalten.

Diese Mitteilungen, welche mindestens einmal in der Woche erfolgen und so vollständig wie möglich sein müssen, haben die zur Verhütung der Ausbreitung der Krankheit ergriffenen Maßnahmen näher anzugeben.

Sie müssen genau angeben: 1. die vorbeugenden Maßregeln, welche hinsichtlich der gesundheitspolizeilichen Besichtigung oder der ärztlichen Untersuchung, der Absonderung und der Desinfektion getroffen sind; 2. die bei der Abfahrt der Schiffe zur Verhinderung der Verschleppung der Seuche angewandten Maßregeln und besonders, in den unter 5 und 6 des vorstehenden Artikels 2 vorgesehenen Fällen, die gegen die Ratten oder gegen die Stechmücken ergriffenen Maßnahmen.

Artikel 5. Die schnelle und zuverlässige Erfüllung der vorstehenden Vorschriften ist von allergrößter Wichtigkeit.

Les notifications n'ont de valeur réelle que si chaque Gouvernement est prévenu lui-même, à temps, des cas de peste, de choléra, de fièvre jaune et des cas douteux survenus sur son territoire. On ne saurait donc trop recommander aux divers Gouvernements de rendre obligatoire la déclaration des cas de peste, de choléra et de fièvre jaune et de se tenir renseignés sur toute mortalité insolite des rats, notamment dans les ports.

Article 6. Il est désirable que les pays voisins fassent des arrangements spéciaux en vue d'organiser un service d'informations directes entre les chefs des administrations compétentes, en ce qui concerne les territoires limitrophes ou se trouvant en relations commerciales étroites.

Section II. — Conditions qui permettent de considérer une circonscription territoriale comme contaminée ou redevenue saine.

Article 7. La notification d'un premier cas de peste, de choléra ou de fièvre jaune n'entraîne pas, contre la circonscription territoriale où il s'est produit, l'application des mesures prévues au chapitre II ci-après.

Mais, lorsque plusieurs cas de peste ou de fièvre jaune non importés se sont manifestés ou que les cas de choléra forment foyer [1]), la circonscription peut être considérée comme contaminée.

Article 8. Pour restreindre les mesures aux seules régions atteintes, les Gouvernements ne doivent les appliquer qu'aux provenances des circonscriptions contaminées.

On entend par le mot *circonscription* une partie de territoire bien déterminée dans les renseignements qui accompagnent ou suivent la notification, ainsi: une province, un gouvernement, un district, un département, un canton, une île, une commune, une ville, un quartier de ville, un village, un port, un polder, une agglomération, etc., quelles que soient l'étendue et la population de ces portions de territoire.

Mais cette restriction limitée à la circonscription contaminée ne doit être acceptée qu'à la condition formelle que le Gouvernement du pays contaminé prenne les mesures nécessaires: 1° pour combattre l'extension de l'épidémie et 2°, s'il s'agit de peste ou de choléra, pour prévenir, à moins de dés-

[1]) Il existe un foyer quand l'apparition de cas de choléra au delà de l'entourage du ou des premiers cas prouve qu'on n'est pas parvenu à limiter l'expansion de la maladie là où elle s'était manifestée à son début.

Die Benachrichtigungen sind von wirklichem Werte nur dann, wenn jede Regierung selbst von dem Auftreten von Pest-, Cholera-, Gelbfieber und verdächtigen Fällen in ihrem Gebiete beizeiten Kenntnis erhält. Es kann deshalb den einzelnen Regierungen nicht genug empfohlen werden, die Anzeigepflicht für Pest-, Cholera- und Gelbfieberfälle einzuführen und sich über jede ungewöhnliche Sterblichkeit der Ratten, namentlich in den Häfen, unterrichtet zu halten.

Artikel 6. Es ist wünschenswert, daß die benachbarten Länder Sonderabkommen treffen, um einen unmittelbaren Nachrichtenaustausch zwischen den Leitern der zuständigen Behörden einzurichten, soweit Grenzbezirke oder Bezirke mit engen Handelsbeziehungen in Betracht kommen.

Abschnitt II. Bedingungen, unter denen ein örtlicher Bezirk als verseucht oder wieder rein anzusehen ist.

Artikel 7. Die Benachrichtigung von einem ersten Pest-, Cholera- oder Gelbfieberfalle zieht gegen den örtlichen Bezirk, in dem er sich ereignet hat, noch nicht die Anwendung der in dem nachfolgenden Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen nach sich.

Falls aber mehrere nicht eingeschleppte Pest- oder Gelbfieberfälle vorgekommen sind oder falls Cholerafälle einen Herd [1]) bilden, kann der Bezirk als verseucht betrachtet werden.

Artikel 8. Um die Maßregeln ausschließlich auf die betroffenen Gegenden zu beschränken, sollen die Regierungen sie nur für Herkünfte aus den verseuchten Bezirken in Anwendung bringen.

Unter „Bezirk" wird ein Gebietsteil verstanden, welcher in den die Benachrichtigung begleitenden oder ihr nachfolgenden Auskünften genau zu bezeichnen ist, wie zum Beispiel eine Provinz, ein Gouvernement, ein Distrikt, ein Departement, ein Kanton, eine Insel, eine Gemeinde, eine Stadt, ein Stadtteil, ein Dorf, ein Hafen, ein Polder, eine Gruppe von Wohnstätten usw., welches auch immer die Ausdehnung und Bevölkerung dieser Gebietsteile sein mag.

Indessen braucht diese Beschränkung auf den verseuchten Bezirk nur unter der ausdrücklichen Voraussetzung anerkannt zu werden, daß die Regierung des verseuchten Landes die erforderlichen Maßregeln trifft: 1. um die Ausbreitung der Seuche zu bekämpfen und 2., wenn es sich um Pest oder Cholera handelt, um

[1]) Ein Herd besteht, wenn das Auftreten von Cholerafällen außerhalb der Umgebung des ersten oder der ersten Fälle beweist, daß es nicht gelungen ist, die Ausbreitung der Krankheit auf die Stelle ihres ersten Auftretens zu beschränken.

infection préalable, l'exportation des objets visés aux 1° et 2° de l'article 13, provenant de la circonscription contaminée.

Quand une circonscription est contaminée, aucune mesure restrictive n'est prise contre les provenances de cette circonscription, si ces provenances l'ont quittée cinq jours au moins avant le début de l'épidémie.

Article 9. Pour qu'une circonscription ne soit plus considérée comme contaminée il faut la constatation officielle:

1° qu'il n'y a eu ni décès, ni cas nouveau, en ce qui concerne la peste ou le choléra depuis cinq jours, en ce qui concerne la fièvre jaune depuis dix-huit jours, soit après l'isolement, soit après la mort ou la guérison du dernier malade;

2° que toutes les mesures de désinfection ont été appliquées; en outre, s'il s'agit de cas de peste, que les mesures contre les rats sont exécutées, et, s'il s'agit de fièvre jaune, que les précautions contre les moustiques ont été prises.

Section III. — Mesures dans les ports contaminés au départ des navires.

Article 10. L'autorité compétente est tenue de prendre des mesures efficaces:

1° pour empêcher l'embarquement des personnes présentant des symptômes de peste, de choléra ou de fièvre jaune;

2° en cas de peste ou de choléra, pour empêcher l'exportation des marchandises ou objets quelconques qu'elle considérerait comme contaminés et qui n'auraient pas été préalablement désinfectés à terre, sous la surveillance du médecin délégué de l'autorité publique;

3° en cas de peste, pour empêcher l'embarquement des rats;

4° en cas de choléra, pour veiller à ce que l'eau potable embarquée soit saine;

5° en cas de fièvre jaune, pour empêcher l'embarquement des moustiques.

Chapitre II.

Mesures de défense contre les territoires contaminés.

Section I. — Publication des mesures prescrites.

Article 11. Le Gouvernement de chaque pays est tenu de publier immédiatement les mesures qu'il

die Ausfuhr der unter Nummer 1 und 2 des Artikels 13 bezeichneten Gegenstände ohne vorherige Desinfektion aus dem verseuchten Bezirke zu verhüten.

Ist ein Bezirk verseucht, so unterliegen Herkünfte aus diesem Bezirke keiner Einfuhrbeschränkung, wenn sie von dort mindestens fünf Tage vor dem Ausbruch der Seuche ausgeführt worden sind.

Artikel 9. Damit ein Bezirk nicht mehr als verseucht angesehen wird, bedarf es der amtlichen Feststellung:

1. daß innerhalb einer auf die Absonderung, den Tod oder die Heilung des letzten Kranken folgenden Frist bei Cholera und Pest von fünf Tagen, bei Gelbfieber von achtzehn Tagen weder ein Todesfall noch ein neuer Krankheitsfall vorgekommen ist;
2. daß alle Desinfektionsmaßregeln angewandt worden sind, außerdem, falls es sich um Pest handelt, daß die Maßregeln gegen die Ratten und, falls es sich um Gelbfieber handelt, daß die Vorsichtsmaßnahmen gegen die Stechmücken ergriffen worden sind.

Abschnitt III. Maßnahmen in den verseuchten Häfen bei der Abfahrt der Schiffe.

Artikel 10. Die zuständige Behörde ist gehalten, wirksame Maßnahmen zu treffen:

1. um die Einschiffung von Personen zu verhindern, die Erscheinungen von Pest, Cholera oder Gelbfieber zeigen;
2. im Falle von Pest oder Cholera, um die Ausfuhr aller Waren oder Gegenstände zu verhindern, die sie als verseucht erachtet und die nicht vorher am Lande unter Aufsicht eines von der öffentlichen Behörde dazu bestimmten Arztes desinfiziert worden sind;
3. im Falle von Pest, um das Anbordkommen von Ratten zu verhindern;
4. im Falle von Cholera, um darüber zu wachen, daß das an Bord genommene Trinkwasser einwandfrei ist;
5. im Falle von Gelbfieber, um das Anbordkommen von Stechmücken zu verhindern.

Kapitel II.

Abwehrmaßregeln gegen die verseuchten Gebiete.

Abschnitt I. Veröffentlichung der getroffenen Maßregeln.

Artikel 11. Die Regierung jedes Landes hat diejenigen Maßregeln sofort zu veröffentlichen, deren An-

croit devoir prescrire au sujet des provenances d'un pays ou d'une circonscription territoriale contaminée.

Il communique aussitôt cette publication à l'agent diplomatique ou consulaire du pays contaminé, résidant dans sa capitale, ainsi qu'aux Conseils sanitaires internationaux.

Il est également tenu de faire connaître, par les mêmes voies, le retrait de ces mesures ou les modifications dont elles seraient l'objet.

A défaut d'agence diplomatique ou consulaire dans la capitale, les communications sont faites directement au Gouvernement du pays intéressé.

ordnung sie bezüglich der Herkünfte aus einem verseuchten Lande oder örtlichen Bezirke für erforderlich hält.

Sie teilt diese Veröffentlichung sogleich dem diplomatischen oder konsularischen Vertreter des verseuchten Landes in ihrer Hauptstadt sowie den internationalen Gesundheitsräten mit.

Sie hat die Aufhebung oder etwaige Abänderungen dieser Maßregeln auf demselben Wege bekanntzugeben.

In Ermangelung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung in der Hauptstadt erfolgen die Mitteilungen unmittelbar an die Regierung des beteiligten Landes.

Section II. — Marchandises. Désinfection. Importation et transit. Bagages.

Article 12. Il n'existe pas de marchandises qui soient par elles-mêmes capables de transmettre la peste, le choléra ou la fièvre jaune. Elles ne deviennent dangereuses qu'au cas où elles ont été souillées par des produits pesteux ou cholériques.

Article 13. La désinfection ne peut être appliquée qu'en cas de peste ou de choléra et seulement aux marchandises et objets que l'autorité sanitaire locale considère comme contaminés.

Toutefois, en cas de peste ou de choléra, les marchandises ou objets énumérés ci-après peuvent être soumis à la désinfection ou même prohibés à l'entrée, indépendamment de toute constatation qu'ils seraient ou non contaminés:

1° Les linges de corps, hardes et vêtements portés (effets à usage), les literies ayant servi.

Lorsque ces objets sont transportés comme bagages ou à la suite d'un changement de domicile (objets d'installation), ils ne peuvent être prohibés et sont soumis au régime de l'article 20.

Les paquets laissés par les soldats et les matelots et renvoyés dans leur patrie après décès, sont assimilés aux objets compris dans le premier alinéa du 1°.

2° Les chiffons et drilles, à l'exception, quant au choléra, des chiffons comprimés qui sont transportés comme marchandises en gros par ballots cerclés.

Ne peuvent être interdits les déchets neufs provenant directement d'ateliers de filature, de tissage, de confection ou de blanchiment; les laines artificielles (Kunstwolle, Shoddy) et les rognures de papier neuf.

Abschnitt II. Waren. Desinfektion. Einfuhr und Durchfuhr. Reisegepäck.

Artikel 12. Es gibt keine Waren, welche an und für sich fähig sind, die Pest, die Cholera oder das Gelbfieber zu übertragen. Sie werden nur dann gefährlich, wenn sie mit dem Ansteckungsstoffe der Pest oder der Cholera verunreinigt sind.

Artikel 13. Die Desinfektion ist nur im Falle von Pest oder Cholera und nur bei solchen Waren und Gegenständen zulässig, welche die örtliche Gesundheitsbehörde als verseucht erachtet.

Die nachverzeichneten Waren und Gegenstände können jedoch, im Falle von Pest oder Cholera, unabhängig von jeder Feststellung, ob sie verseucht oder nicht verseucht sind, der Desinfektion unterworfen oder sogar von der Einfuhr ausgeschlossen werden:

1. Getragene Leibwäsche, alte und getragene Kleider (Bekleidungsgegenstände des täglichen Gebrauchs), gebrauchtes Bettzeug.
   Werden diese Gegenstände als Reisegepäck oder infolge eines Wohnungswechsels (als Umzugsgut) befördert, so können sie nicht zurückgewiesen werden und unterliegen den Bestimmungen des Artikels 20.

   Die von Soldaten und Matrosen hinterlassenen Pakete, welche nach deren Tod in ihre Heimat zurückgesandt werden, werden den unter 1 im ersten Absatz aufgeführten Gegenständen gleichgestellt.
2. Hadern und Lumpen; ausgenommen sind jedoch, wenn es sich um Cholera handelt, zusammengepreßte Lumpen, welche in umschnürten Ballen im Großhandel versendet werden.
   Es dürfen nicht verboten werden neue Abfälle, welche unmittelbar aus Spinnereien, Webereien, Konfektions- und Bleichanstalten kommen, Kunstwolle (Shoddy) und neue Papierschnitzel.

Article 14. Il n'y a pas lieu d'interdire le transit des marchandises et objets spécifiés aux 1° et 2° de l'article qui précède, s'ils sont emballés de telle sorte qu'ils ne puissent être manipulés en route.

De même, lorsque les marchandises ou objets sont transportés de telle façon qu'en cours de route ils n'aient pu être en contact avec les objets souillés, leur transit à travers une circonscription territoriale contaminée ne doit pas être un obstacle à leur entrée dans le pays de destination.

Article 15. Les marchandises et objets spécifiés aux 1° et 2° de l'article 13 ne tombent pas sous l'application des mesures de prohibition à l'entrée, s'il est démontré à l'autorité du pays de destination qu'ils ont été expédiés cinq jours au moins avant le début de l'épidémie.

Article 16. Le mode et l'endroit de la désinfection, ainsi que les procédés à employer pour assurer la destruction des rats, des insectes et des moustiques sont fixés par l'autorité du pays de destination. Ces opérations doivent être faites de manière à ne détériorer les objets que le moins possible. Les hardes, vieux chiffons, pansements infectés, papiers et autres objets de peu de valeur peuvent être détruits par le feu.

Il appartient à chaque État de régler la question relative au payement éventuel des dommages-intérêts résultant de la désinfection ainsi que de la destruction des objets ci-dessus visés et de celle des rats, des insectes et des moustiques.

Si, à l'occasion des mesures prises pour la destruction des rats, des insectes et des moustiques à bord des navires, des taxes sont perçues par l'autorité sanitaire, soit directement, soit par l' intermédiaire d'une société ou d'un particulier, le taux de ces taxes doit être fixé par un tarif publié d'avance et établi de façon à ce qu'il ne puisse résulter de l'ensemble de son application une source de bénéfice pour l'État ou pour l'Administration sanitaire.

Article 17. Les lettres et correspondances, imprimés, livres, journaux, papiers d'affaires, etc. (non compris les colis postaux), ne sont soumis à aucune restriction ni désinfection.

En cas de fièvre jaune, les colis postaux ne sont soumis à aucune restriction ni désinfection.

Article 18. Les marchandises, arrivant par terre ou par mer, ne peuvent être retenues aux frontières ou dans les ports.

Artikel 14. Die Durchfuhr der unter Nummer 1 und 2 des vorhergehenden Artikels aufgeführten Waren und Gegenstände darf nicht untersagt werden, wenn sie so verpackt sind, daß sie unterwegs nicht berührt werden können.

Ebenso soll die Durchfuhr der Waren und Gegenstände durch einen verseuchten örtlichen Bezirk kein Hindernis für ihre Einfuhr in das Bestimmungsland bilden, sofern die Beförderung so erfolgt ist, daß unterwegs eine Berührung mit den verunreinigten Gegenständen nicht hat stattfinden können.

Artikel 15. Auf die unter Nummer 1 und 2 des Artikels 13 aufgeführten Waren und Gegenstände finden die Einfuhrverbote dann keine Anwendung, wenn der Behörde des Bestimmungslandes nachgewiesen wird, daß sie mindestens fünf Tage vor dem Ausbruch der Seuche zur Absendung gelangt sind.

Artikel 16. Die Entscheidung darüber, in welcher Weise und wo die Desinfektion stattzufinden hat, sowie darüber, welches Verfahren zur sicheren Vernichtung der Ratten, der Stechmücken und anderer Insekten anzuwenden ist, steht der Behörde des Bestimmungslandes zu. Dabei muß derart verfahren werden, daß die Gegenstände so wenig als möglich beschädigt werden. Alte Kleidungsstücke, alte Lumpen, verseuchte Verbände, Papier und andere Gegenstände von geringem Werte können durch Feuer vernichtet werden.

Die Regelung der Frage des etwaigen Ersatzes des bei der Desinfektion sowie bei der Vernichtung der vorerwähnten Gegenstände oder bei der Vertilgung der Ratten, der Stechmücken und anderer Insekten entstehenden Schadens wird jedem Staate überlassen.

Wenn aus Anlaß der Durchführung von Maßregeln zur Vernichtung der Ratten, der Stechmücken und anderer Insekten an Bord der Schiffe von der Gesundheitsbehörde, sei es unmittelbar, sei es durch Vermittelung einer Gesellschaft oder einer Privatperson, Gebühren erhoben werden, so soll die Höhe dieser Gebühren durch einen vorher zu veröffentlichenden Tarif festgesetzt und derart berechnet werden, daß aus seiner Anwendung ein Gewinn für den Staat oder die Gesundheitsverwaltung nicht entsteht.

Artikel 17. Briefe und Korrespondenzen, Drucksachen, Bücher, Zeitungen, Geschäftspapiere usw. (ausschließlich der Postpakete) unterliegen weder einer Einfuhrbeschränkung noch einer Desinfektion.

Im Falle von Gelbfieber unterliegen auch die Postpakete weder einer Einfuhrbeschränkung noch einer Desinfektion.

Artikel 18. Zu Lande oder zu Wasser ankommende Waren dürfen an den Grenzen oder in den Häfen nicht zurückgehalten werden.

Les seules mesures qu'il soit permis de prescrire à leur égard sont spécifiées dans les articles 13 et 16 ci-dessus.

Toutefois, si des marchandises, arrivant par mer en vrac ou dans des emballages défectueux, ont été, pendant la traversée, contaminées par des rats reconnus pesteux et si elles ne peuvent être désinfectées, la destriction des germes peut être assurée par leur mise en dépôt pendant une durée maxima de deux semaines.

Il est entendu que l'application de cette dernière mesure ne doit entraîner aucun délai pour le navire ni des frais extraordinaires résultant du défaut d'entrepôts dans les ports.

Article 19. Lorsque des marchandises ont été désinfectées, par application des prescriptions de l'article 13, ou mises en dépôt temporaire, en vertu du 3e alinéa de l'article 18, le propriétaire ou son représentant a le droit de réclamer de l'autorité sanitaire qui a ordonné la désinfection ou le dépôt, un certificat indiquant les mesures prises.

Article 20. La désinfection du linge sale, des hardes, vêtements et objets qui font partie de bagages ou de mobiliers (objets d'installation) provenant d'une circonscription territoriale contaminée n'est effectuée qu'en cas de peste ou de choléra et seulement lorsque l'autorité sanitaire les considère comme contaminés.

Section III. — Mesures dans les ports et aux frontières de mer.

A. Classification des navires.

Article 21. Est considéré comme *infecté* le navire qui a la peste, le choléra ou la fièvre jaune à bord ou qui a présenté un ou plusieurs cas de peste, de choléra ou de fièvre jaune depuis sept jours.

Est considéré comme *suspect* le navire à bord duquel il y a eu des cas de peste, de choléra ou de fièvre jaune au moment du départ ou pendant la traversée, mais aucun cas nouveau depuis sept jours.

Est considéré comme *indemne*, bien que venant d'un port contaminé, le navire qui n'a eu ni décès ni cas de peste, de choléra ou de fièvre jaune à bord, soit avant le départ, soit pendant la traversée, soit au moment de l'arrivée.

Die einzigen Maßnahmen, welche diesen gegenüber vorgeschrieben werden dürfen, sind oben in Artikel 13 und 16 aufgeführt.

Wenn jedoch zur See eintreffende lose oder in schadhaften Hüllen verladene Waren während der Reise durch als pestkrank erkannte Ratten verseucht worden sind und ihre Desinfektion nicht möglich ist, so kann die Vernichtung der Keime durch eine Lagerung der Waren bis zur Dauer von höchstens zwei Wochen sichergestellt werden.

Die Anwendung der vorbezeichneten Maßregel darf jedoch für das Schiff weder eine Verzögerung noch außergewöhnliche Kosten mit sich bringen, die infolge des Mangels an Lagerhäusern in den betreffenden Häfen entstehen könnten.

Artikel 19. Wenn Waren entsprechend den Vorschriften im Artikel 13 desinfiziert oder in Gemäßheit des dritten Absatzes des Artikels 18 zeitweise gelagert worden sind, hat der Besitzer oder sein Vertreter das Recht, von der Gesundheitsbehörde, welche die Desinfektion oder die Lagerung angeordnet hat, eine Bescheinigung über die durchgeführten Maßnahmen zu verlangen.

Artikel 20. Schmutzige Wäsche, alte und getragene Kleider und sonstige Gegenstände, welche zum Reisegepäck oder Hausrat (Umzugsgut) gehören und aus einem für verseucht erklärten Bezirke stammen, werden nur im Falle von Pest oder Cholera und nur dann desinfiziert, wenn die örtliche Gesundheitsbehörde sie als verseucht erachtet.

Abschnitt III. Maßnahmen in den Häfen und an den Meeresgrenzen.

A. Einteilung der Schiffe.

Artikel 21. Als verseucht gilt das Schiff, welches Pest, Cholera oder Gelbfieber an Bord hat, oder auf welchem ein oder mehrere Fälle von Pest, Cholera oder Gelbfieber während der letzten sieben Tage vorgekommen sind.

Als verdächtig gilt das Schiff, auf welchem zur Zeit der Abfahrt oder während der Reise Pest-, Cholera- oder Gelbfieberfälle vorgekommen sind, aber kein neuer Fall während der letzten sieben Tage.

Als rein gilt das Schiff, welches, wenn auch aus einem verseuchten Hafen kommend, weder vor der Abfahrt noch während der Reise, noch zur Zeit der Ankunft einen Todes- oder Krankheitsfall an Pest, Cholera oder Gelbfieber an Bord gehabt hat.

B. Mesures concernant la peste.

Article 22. Les navires *infectés de peste* sont soumis au régime suivant:

1° visite médicale;

2° les malades sont immédiatement débarqués et isolés;

3° les personnes qui ont été en contact avec les malades et celles que l'autorité sanitaire du port a des raisons de considérer comme suspectes sont débarquées si possible. Elles peuvent être soumises soit à l'observation [1]), soit à la surveillance [2]), soit à une observation suivie de surveillance, sans que la durée totale de ces mesures puisse depasser cinq jours, à dater de l'arrivée.

Il appartient à l'autorité sanitaire du port d'appliquer celle de ces mesures qui lui parait préférable selon la date du dernier cas, l'état du navire et les possibilités locales;

4° le linge sale, les effets à usage et les objets de l'équipage [3]) et des passagers qui, de l'avis de l'autorité sanitaire, sont considérés comme contaminés, sont désinfectés;

5° les parties du navire qui ont été habitées par des pesteux ou qui, de l'avis de l'autorité sanitaire, sont considérées comme contaminées, doivent être désinfectées;

6° la destruction des rats du navire doit être effectuée avant ou après le déchargement de la cargaison, en évitant autant que possible de détériorer les marchandises, les tôles et les machines. L'opération doit être faite le plus tôt et le plus rapidement possible et, en tout cas, ne doit pas durer plus de quarante-huit heures.

Pour les navires sur lest, cette opération doit se faire le plus tôt possible avant le chargement.

[1]) Le mot » observation « signifie: isolement des voyageurs soit à bord d'un navire, soit dans une station sanitaire, avant qu'ils n'obtiennent la libre pratique.

[2]) Le mot » surveillance « signifie: que les voyageurs ne sont pas isolés, qu'ils obtiennent tout de suite la libre pratique, mais sont signalés à l'autorité dans les diverses localités où ils se rendent et soumis à un examen médical constatant leur état de santé.

[3]) Le mot » équipage « s'applique aux personnes qui font ou ont fait partie de l'équipage ou du personnel de service du bord, y compris les maîtres d'hôtel, garçons, cafedji, etc. C'est dans ce sens qu'il faut comprendre ce mot chaque fois qu'il est employé dans la présente Convention.

B. Maßnahmen, betreffend die Pest.

Artikel 22. Pestverseuchte Schiffe unterliegen folgender Behandlung:

1. ärztliche Untersuchung;
2. die Kranken werden sofort ausgeschifft und abgesondert;
3. diejenigen Personen, welche mit den Kranken in Berührung gekommen sind und diejenigen, welche die Hafengesundheitsbehörde Grund hat als verdächtig anzusehen, müssen, wenn möglich, ausgeschifft werden. Sie können der Beobachtung [1]) oder der Überwachung [2]) oder einer Beobachtung mit nachfolgender Überwachung unterworfen werden, ohne daß die Gesamtdauer dieser Maßnahmen, von der Ankunft an gerechnet, fünf Tage überschreiten darf.

   Es bleibt der Hafengesundheitsbehörde überlassen, diejenige dieser Maßnahmen zur Anwendung zu bringen, welche ihr nach dem Zeitpunkt des letzten Falles, dem Zustand des Schiffes und den örtlichen Verhältnissen und Umständen am zweckmäßigsten erscheint;
4. die schmutzige Wäsche, die Bekleidungsgegenstände des täglichen Gebrauchs und die sonstigen Sachen der Schiffsbesatzung [3]) und Reisenden, welche nach Ansicht der Gesundheitsbehörde als verseucht zu erachten sind, werden desinfiziert;
5. die Teile des Schiffes, welche von Pestkranken bewohnt gewesen sind, oder welche nach Ansicht der Gesundheitsbehörde als verseucht zu erachten sind, müssen desinfiziert werden;
6. die Vernichtung der Ratten des Schiffes muß vor oder nach Löschung der Ladung erfolgen, unter möglichster Vermeidung von Beschädigungen der Waren, Metallteile und Maschinen. Das Verfahren muß so früh und so schnell als möglich durchgeführt werden, und darf keinenfalls länger als achtundvierzig Stunden dauern.

Auf Schiffen in Ballast ist dieses Verfahren sobald als möglich vor der Beladung durchzuführen.

[1]) Das Wort „Beobachtung" bedeutet: Absonderung der Reisenden, sei es an Bord eines Schiffes, sei es in einer Gesundheitsstation, bevor sie zum freien Verkehre zugelassen werden.

[2]) Das Wort „Überwachung" bedeutet: die Reisenden werden nicht abgesondert; sie werden sofort zum freien Verkehre zugelassen, werden aber den Behörden der verschiedenen Orte, wohin sie sich begeben, namhaft gemacht und einer ärztlichen Kontrolle zur Feststellung ihres Gesundheitszustandes unterworfen.

[3]) Das Wort „Schiffsbesatzung" bezieht sich auf Personen, die zur Schiffsbesatzung oder zum Dienstpersonal an Bord gehören oder gehört haben, einschließlich der Oberkellner, Kellner, Kaffeekocher (cafedji) usw. In diesem Sinne ist das Wort stets zu verstehen, wenn es in dieser Übereinkunft angewendet ist.

Article 23. Les navires *suspects de peste* sont soumis aux mesures qui sont indiquées sous les numéros 1, 4, 5 et 6 de l'article 22.

En outre, l'équipage et les passagers peuvent être soumis à une surveillance qui ne dépassera pas cinq jours à dater de l'arrivée du navire. On peut, pendant le même temps, empêcher le débarquement de l'équipage, sauf pour raisons de service.

Article 24. Les navires *indemnes de peste* sont admis à la libre pratique immédiate, quelle que soit la nature de leur patente.

Le seul régime que peut prescrire à leur sujet l'autorité du port d'arrivée consiste dans les mesures suivantes:

1° visite médicale;

2° désinfection du linge sale, des effets à usage et des autres objets de l'équipage et des passagers, mais seulement dans les cas exceptionnels, lorsque l'autorité sanitaire a des raisons spéciales de croire à leur contamination;

3° sans que la mesure puisse être érigée en règle générale, l'autorité sanitaire peut soumettre les navires venant d'un port contaminé à une opération destinée à détruire les rats à bord, avant ou après le déchargement de la cargaison. Cette opération doit être faite le plus tôt et le plus rapidement possible et, en tout cas, ne doit pas durer plus de vingt-quatre heures en évitant d'entraver la circulation des passagers et de l'équipage entre le navire et la terre ferme et, autant que possbile, de détériorer les marchandises, les tôles et les machines. Pour les navires sur lest, il sera procédé, s'il y a lieu, à cette opération le plus tôt et le plus rapidement possible et, en tout cas, avant le chargement.

L'équipage et les passagers peuvent être soumis à une surveillance qui ne dépassera pas cinq jours à compter de la date où le navire est parti du port contaminé. On peut également, pendant le même temps, empêcher le débarquement de l'équipage, sauf pour raisons de service.

L'autorité compétente du port d'arrivée peut toujours réclamer sous serment un certificat du médecin du bord, ou, à son défaut, du capitaine, attestant qu'il n'y a pas eu de cas de peste sur le navire depuis le départ et qu'une mortalité insolite des rats n'a pas été constatée.

Artikel 23. Pestverdächtige Schiffe unterliegen den unter Nummer 1, 4, 5 und 6 des Artikels 22 aufgeführten Maßregeln.

Außerdem können die Schiffsbesatzung und die Reisenden auf ihren Gesundheitszustand hin einer höchstens fünftägigen Überwachung vom Tage der Ankunft des Schiffes an, unterworfen werden. Während der gleichen Zeit kann das Anlandgehen der Schiffsbesatzung verhindert werden, es sei denn, daß dienstliche Gründe es notwendig machen.

Artikel 24. Pestreine Schiffe werden sofort zum freien Verkehre zugelassen, wie auch immer ihr Gesundheitspaß lauten mag.

Die einzigen Bestimmungen, welche die Behörde des Ankunftshafens ihnen gegenüber treffen kann, sind folgende:

1. ärztliche Untersuchung;
2. Desinfektion der schmutzigen Wäsche, der Bekleidungsgegenstände des täglichen Gebrauchs und der sonstigen Sachen der Schiffsbesatzung und der Reisenden, jedoch nur in Ausnahmefällen, wenn die Gesundheitsbehörde besondere Gründe zu der Annahme hat, daß diese Gegenstände verseucht sind;
3. ohne daß diese Bestimmung als allgemeine Regel aufgestellt werden soll, kann die Gesundheitsbehörde die aus einem verseuchten Hafen kommenden Schiffe einem Verfahren zur Vernichtung der Ratten vor oder nach Löschung der Ladung unterwerfen. Dieses Verfahren muß so früh und so schnell als möglich erfolgen und darf keinenfalls länger als vierundzwanzig Stunden dauern, wobei Beschränkungen des Verkehrs der Reisenden und der Schiffsbesatzung zwischen dem Schiffe und dem Lande und möglichst Beschädigungen der Waren, Metallteile und Maschinen zu vermeiden sind. Auf Schiffen in Ballast ist dieses Verfahren, falls es erforderlich ist, so früh und so schnell als möglich, jedenfalls vor der Beladung, zur Anwendung zu bringen.

Die Schiffsbesatzung und die Reisenden können einer Überwachung unterworfen werden, welche fünf Tage nicht überschreiten soll und von dem Tage an gerechnet wird, an dem das Schiff den verseuchten Hafen verlassen hat. Ebenso kann während derselben Zeit das Anlandgehen der Schiffsbesatzung verhindert werden, es sei denn, daß dienstliche Gründe das Anlandgehen notwendig machen.

Die zuständige Behörde des Ankunftshafens kann stets von dem Schiffsarzt oder, falls ein solcher nicht vorhanden ist, von dem Kapitän eine Bescheinigung unter Eid darüber verlangen, daß auf dem Schiffe seit der Abfahrt ein Pestfall nicht vorgekommen und daß eine ungewöhnliche Sterblichkeit der Ratten nicht beobachtet worden ist.

Article 25. Lorsque, sur un navire *indemne*, des rats ont été reconnus pesteux après examen bactériologique, ou bien que l'on constate parmi ces rongeurs une mortalité insolite, il y a lieu de faire application des mesures suivantes:

I. Navires avec rats pesteux:

a) visite médicale;

b) les rats doivent être détruits, avant ou après le déchargement de la cargaison, en évitant autant que possible de détériorer les marchandises, les tôles et les machines. L'opération doit être faite le plus tôt et le plus rapidement possible et, en tout cas, ne pas durer plus de quarante-huit heures. Les navires sur lest subissent cette opération le plus tôt et le plus rapidement possible et, en tout cas, avant le chargement;

c) les parties du navire et les objets que l'autorité sanitaire locale juge être contaminés sont désinfectés;

d) les passagers et l'équipage peuvent être soumis à une surveillance dont la durée ne doit pas dépasser cinq jours comptés à partir de la date d'arrivée.

II. Navires où est constatée une mortalité insolite des rats:

a) visite médicale;

b) l'examen des rats au point de vue de la peste sera fait autant et aussi vite que possible;

c) si la destruction des rats est jugée nécessaire, elle aura lieu dans les conditions indiquées ci-dessus relativement aux navires avec rats pesteux;

d) jusqu'à ce que tout soupçon soit écarté, les passagers et l'équipage peuvent être soumis à une surveillance dont la durée ne dépassera pas cinq jours comptés à partir de la date d'arrivée.

Article 26. Il est recommandé que les navires soient soumis à la dératisation périodique pratiquée au moins une fois tous les six mois. L'autorité sanitaire du port, où la dératisation a été effectuée, délivre au capitaine, à l'armateur ou à son agent, toutes les fois que la demande en est faite, un certificat constatant la date de l'opération, le port où elle a été faite et la technique employée.

Il est recommandé que les autorités sanitaires des ports, où touchent les navires qui pratiquent la dératisation périodique, tiennent compte des certificats susvisés, dans l'appréciation des mesures à prendre, notamment en ce qui concerne les prescriptions du n° 3 du 2e alinéa de l'article 24.

Artikel 25. Wenn auf einem reinen Schiffe Ratten auf Grund bakteriologischer Untersuchung als Pestratten erkannt worden sind, oder wenn man unter diesen Nagern eine ungewöhnliche Sterblichkeit feststellt, so sind die folgenden Maßregeln zur Anwendung zu bringen:

I. Schiffe mit Pestratten:

a) ärztliche Untersuchung;

b) die Vernichtung der Ratten muß vor oder nach Löschung der Ladung erfolgen unter möglichster Vermeidung von Beschädigungen der Waren, Metallteile und Maschinen. Das Verfahren muß so früh und so schnell als möglich durchgeführt werden und darf keinenfalls länger als achtundvierzig Stunden dauern. Schiffe in Ballast sind diesem Verfahren ebenfalls so früh und so schnell als möglich zu unterwerfen, jedenfalls vor der Beladung;

c) die Teile des Schiffes und die Gegenstände, welche die örtliche Gesundheitsbehörde für verseucht erachtet, werden desinfiziert;

d) die Reisenden und die Schiffsbesatzung können einer Überwachung unterworfen werden, deren Dauer fünf Tage, von dem Tage der Ankunft an gerechnet, nicht übersteigen soll.

II. Schiffe, auf denen eine ungewöhnliche Sterblichkeit der Ratten beobachtet worden ist:

a) ärztliche Untersuchung;

b) die Untersuchung der Ratten auf Pest ist so umfassend und so schnell als möglich vorzunehmen;

c) falls die Vernichtung der Ratten für notwendig erachtet wird, soll sie unter den vorstehend für Schiffe mit Pestratten angegebenen Bedingungen erfolgen;

d) bis jeder Verdacht beseitigt ist, können die Reisenden und die Schiffsbesatzung einer Überwachung unterworfen werden, deren Dauer fünf Tage, von dem Tage der Ankunft an gerechnet, nicht überschreiten soll.

Artikel 26. Es wird empfohlen, die Entrattung der Schiffe regelmäßig, und zwar mindestens alle sechs Monate, vorzunehmen. Die Gesundheitsbehörde des Hafens, wo die Entrattung ausgeführt worden ist, erteilt dem Kapitän, dem Schiffseigner oder seinem Agenten auf Verlangen eine Bescheinigung über den Tag der Vornahme der Entrattung, den Hafen, wo sie erfolgt ist, und die Art des Verfahrens.

Es wird empfohlen, daß die Gesundheitsbehörden der Häfen, die von Schiffen angelaufen werden, welche sich regelmäßig entratten lassen, die vorerwähnten Bescheinigungen bei der Bestimmung der zu ergreifenden Maßnahmen gebührend berücksichtigen, insbesondere hinsichtlich der Vorschriften der Nummer 3 des zweiten Absatzes des Artikels 24.